

Damen des MTV 1876 Saalfeld gewinnen deutlich mit 45:28 in Erlangen



Am Donnerstagabend setzte sich die Damendegenmannschaft des MTV 1876 Saalfeld in der zweiten Runde des Deutschlandpokals mit einem klaren 45:28 Sieg gegen die Vertretung der SGS Erlangen durch und steht damit genau wie die Herrendegenmannschaft in der Runde der letzten 32.



Dabei sah es vor dem Kampf gar nicht so rosig für die Saalfelder Feen aus. Uta Gräf und Constanze Landte laborieren an einer Sehnenscheidenentzündung, Lisa Katharina Richter hat immer noch Probleme mit einer Knöchelverletzung. Entsprechend defensiv stellte Trainer André Langen sein Team ein. Lisa Katharina setzte die Vorgabe im Auftaktgefecht gegen die stärkste Erlangerin

1:1 um. Nach eineinhalb Minuten entschied der junge Erlanger Kampfrichter auf Passivität. Nun war es an Constanze, Saalfeld in Führung zu bringen. Abgeklärt und geduldig focht sie ein 6:2 heraus. Uta baute den Vorsprung im dritten Gefecht auf 12:6 aus. Im vierten Gefecht kam Lisa Katharina nicht in die richtige Mensur, musste einen Treffer hinnehmen und entschied sich dann wieder richtig: Passivität, eine Minute keine Treffer und Übergabe an das nächste Paar.

Nun war wieder Uta dran. Treffer um Treffer vergrößerte sie den Vorsprung auf 21:13. Allerdings prallte sie beim letzten Touché mit der Glocke ihrer Kontrahentin zusammen. Zum Glück war kurz darauf die Zeit abgelaufen. Ihr blieb nur Gefecht Pause, um die Hand zu kühlen. Da Saalfeld nur mit drei Damen angereist war, konnte nicht gewechselt werden.

Dementsprechend bewies auch Constanze Geduld, begnügte sich mit einem 5:4 nach drei Minuten und übergab wieder an Uta. Diese biss die Zähne zusammen, hielt die Mensur weit und schaffte eine Minute lang das 0:0 zu halten. Es blieb beim 26:13 nach dem 7. Gefecht.

Im vorletzten Gefecht setzte sich Lisa Katharina mit 6:5 durch und konnte ein beruhigendes Polster von 32:18 Constanze für das Schlussgefecht mit auf den Weg geben.

Da der Mannschaftskampf zu diesem Zeitpunkt entschieden war, ließ Trainer Langen seinen Schützling freie Hand. Constanze nutzte die drei Minuten, verschiedene Aktionen zu probieren und setzte sechs Sekunden vor Ablauf der Zeit den letzten Treffer zum klaren 45:28 Erfolg der Saalfelderinnen.

Trainer Langen war mit seinem Team vollauf zufrieden: „Alle drei haben taktisch hervorragend gefochten. Auf dieses Trio kann man sich verlassen, da wird gekämpft, auch wenn es mal wehtut. Großes Kompliment an die drei, auch wenn ich den Gegner ehrlich gesagt etwas stärker erwartet hätte.“

Mitte Januar werden die nächsten Runden ausgelost. Auf die Degendamen und Herren des MTV 1876 Saalfeld warten interessante Gegner, darunter der FC Leipzig, PSV Berlin aber auch Mannschaften aus München. Hauptsache Heimrecht!“, wünscht sich Trainer Langen.